

Überblick über das Gesamtwerk

Im **1. Band** werden behandelt:

- Grundlagen der Buchführung
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), Organisation der Buchführung und EDV
- Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht (Bilanz, GuV-Rechnung, Anhang, Lagebericht, Prüfung, Offenlegung u. a.)

Im **2. Band** werden behandelt:

- Besondere Buchungsvorgänge (Wechselgeschäfte, Leasing, Kommissionsgeschäfte, Reisekosten, Lohn und Gehalt u. a.)
- Konzernrechnungslegung
- Auswertung der Rechnungslegung (Bilanzanalyse)
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Finanzwirtschaft und Planungsrechnung

Im **3. Band** werden behandelt:

- Steuern (AO, EStG, KStG, GewStG, UStG, UmwStG, InvZulG)

Im **4. Band** werden behandelt:

- Arbeitsmethodik
- Volkswirtschaftliche Grundlagen (Wirtschaftsordnungen und -systeme, Märkte und Preisbildung, Konjunktur, Geld und Geldpolitik u. a.)
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen (Unternehmensziele, betriebswirtschaftliche Steuerungsgrößen, Produktionsfaktoren, betriebliche Funktionsbereiche u. a.)
- Recht (BGB, HGB, Gerichtsbarkeit, Zivilprozess und Mahnverfahren, Gewerbe-recht, Insolvenzrecht, Arbeits- und Sozialrecht u. a.)
- EDV, Informations- und Kommunikationstechniken

Im **5. Band** werden behandelt:

- Fragen und Antworten zur mündlichen Bilanzbuchhalter-Prüfung

Im **6. Band** werden behandelt:

- Außenwirtschaft, Internationales Finanzmanagement
- Internationale Rechnungslegung nach IFRS und US-GAAP im Vergleich zum HGB
- Internationales Steuerrecht
- Fachbezogenes Englisch (Englisch/Deutsch und Deutsch/Englisch)

Im **7. Band** werden behandelt:

- Gründungsbilanzen (einschließlich steuerliche Sonder- und Ergänzungsbilanzen)
- Umwandlungsbilanzen
- Auseinandersetzungsbilanzen
- Sanierungsbilanzen, Insolvenzbilanzen und Liquidationsbilanzen

Inhaltsverzeichnis

BAND 6

Vorwort zur 2. Auflage	V
Vorwort zum Gesamtwerk	VII
Verzeichnis der Bearbeiter des Gesamtwerks	VIII
Überblick über das Gesamtwerk	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

1. HAUPTTEIL: AUSSENWIRTSCHAFT UND INTERNATIONALES FINANZMANAGEMENT

1 Außenwirtschaftstheorie und -politik: Überblick	1
1.1 Reale Außenwirtschaftstheorie	1
1.1.1 Bestimmungsgründe des internationalen Handels	2
1.1.2 Das Theorem der komparativen Kostenvorteile	3
1.1.3 Freier internationaler Handel – Pro und Contra	5
1.2 Monetäre Außenwirtschaftstheorie	7
1.2.1 Die Zahlungsbilanz	7
1.2.1.1 Leistungsbilanz und Finanzierungssaldo	7
1.2.1.2 Die Bestandteile der Kapitalbilanz	9
1.2.1.3 Die Bilanz der ungeklärten Restposten	9
1.2.1.4 Die Devisenbilanz	10
1.2.1.5 Der statistische Ausgleich der Zahlungsbilanz	10
1.2.2 Zahlungsbilanzbuchungen	11
1.2.3 Gesamtwirtschaftliche Einflüsse auf den Außenbeitrag	13
1.2.3.1 Grundlegende Begriffe	13
1.2.3.2 Wechselkurs und Außenhandel	14
1.2.3.3 Preisänderung und Außenhandel	16
1.2.3.4 Volkseinkommensänderung und Außenhandel	16
1.2.4 Funktionsweise unterschiedlicher Währungssysteme	17
1.2.4.1 Erscheinungsformen von Währungssystemen	17
1.2.4.2 Angebot und Nachfrage am Devisenmarkt	18
1.2.4.3 Das System flexibler Wechselkurse	19
1.2.4.4 Das System fester Wechselkurse	20
1.2.4.5 Charakteristika einer Währungsunion	21
1.3 Außenwirtschaftspolitik	22
2 Rechtssysteme: Überblick	22
2.1 Nationale rechtliche Grundlagen	23
2.2 Internationale rechtliche Grundlagen	24
3 Internationale wirtschaftliche Organisationen: Überblick	24
3.1 Europäische Zusammenschlüsse und Institutionen	24
3.1.1 Europäischer Rat	25
3.1.2 Europäische Kommission	25
3.1.3 Europäisches Parlament	25
3.1.4 Ministerrat	25
3.1.5 Europäischer Gerichtshof	25

3.1.6	Weitere Organe der EU	26
3.2	Global orientierte Einrichtungen	26
3.2.1	GATT/WTO	26
3.2.2	Die Gruppe G7/G8	27
3.2.3	OECD	28
3.2.4	Internationaler Währungsfonds	28
3.2.5	Weltbankgruppe	29
3.2.6	Forum für Finanzstabilität	30
4	Internationales Finanzmanagement: Kenntnisse	32
4.1	Begriff und Wesen des internationalen Finanzmanagements	32
4.2	Aufgaben und Ziele	33
4.2.1	Aufgaben des internationalen Finanzmanagements	33
4.2.2	Ziele des internationalen Finanzmanagements	34
4.3	Organisatorische Gestaltung des Finanzmanagements multinationaler Unternehmen	35
4.4	Internationale Finanzmärkte im Überblick	36
4.4.1	Internationale Geld-, Kredit- und Einlagenmärkte	37
4.4.2	Internationale Kapitalmärkte	38
4.4.3	Weitere Marktsegmente	39
4.5	Devisenmärkte und Devisengeschäfte	39
4.5.1	Fachbegriffe im Devisenhandel	39
4.5.2	Motive und Teilnehmer des Devisenhandels	40
4.5.3	Devisenmarktgeschäfte	41
4.6	Instrumente des internationalen Finanzmanagements	45
4.6.1	Lieferungs- und Zahlungsbedingungen	45
4.6.1.1	Lieferbedingungen	45
4.6.1.2	Zahlungsbedingungen: Überblick	47
4.6.1.3	Reiner Zahlungsverkehr	48
4.6.1.4	Dokumentärer Zahlungsverkehr	49
4.6.1.5	Instrumente des internationalen Zahlungsverkehrs	52
4.6.1.6	Abwicklung des internationalen Zahlungsverkehrs	55
4.6.2	Die Finanzierung des Außenhandels	56
4.6.2.1	Formen der Außenhandelsfinanzierung	56
4.6.2.2	Kurzfristige Außenhandelsfinanzierung	57
4.6.2.3	Mittel- und langfristige Finanzierungen	60
4.6.2.4	Finanzierungen am Euromarkt	61
4.6.2.5	Sonderformen internationaler Finanzierungen	62
4.6.2.6	Sicherungsfazilitäten	64
4.6.3	Finanzierungs- und Absicherungsinstrumente an internationalen Finanzmärkten	66
4.6.3.1	Entscheidungsparameter und Formen der internationalen Finanzierung	66
4.6.3.2	Geld- und Kapitalmarktinstrumente	68
4.6.3.3	Terminmarktinstrumente	71
4.6.4	Internationales Risikomanagement: Überblick	73
4.6.5	Wechselkursrisiken und ihre Absicherung	74
4.6.5.1	Risikoarten	74
4.6.5.2	Einflüsse auf die Wechselkursentwicklung	76
4.6.5.3	Absicherungsinstrumente	77
4.6.6	Zinsänderungsrisiken und ihre Absicherung	84

4.6.6.1	Risikoarten	85
4.6.6.2	Einflüsse auf die Zinsentwicklung	85
4.6.6.3	Absicherungsinstrumente	86
4.6.7	Länderrisiken und ihre Beurteilung	93
4.6.7.1	Politische Länderrisiken	93
4.6.7.2	Wirtschaftliche Länderrisiken	94
4.7	Bilanzierungsfragen zum Finanzmanagement	95
4.8	Direktinvestitionen im Ausland	96
4.8.1	Arten und Motive von Direktinvestitionen	96
4.8.2	Entwicklung der deutschen Direktinvestitionen im Ausland	97

2. HAUPTTEIL: INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG NACH IFRS IM VERGLEICH ZUM HGB UND US-GAAP

1	Entwicklung von der nationalen zur internationalen Rechnungslegung	99
1.1	Zunehmende Bedeutung internationaler Rechnungslegungsvorschriften	99
1.2	Institutionelle Merkmale von US-GAAP und IFRS	101
1.2.1	»House of GAAP«	101
1.2.2	IASB als Gestalter der IFRS	104
1.3	Internationale Rechnungslegung aus deutscher Sicht	107
1.3.1	Der Weg zum IFRS-Abschluss	107
1.3.2	Umstellung des Jahresabschlusses auf IFRS	112
1.3.3	Tendenz zur Konvergenz von IFRS und US-GAAP	113
2	Grundlagen der Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS im Vergleich zum HGB und US-GAAP	114
2.1	Rechtliche Prinzipien und Rechnungslegungszwecke	114
2.2	Bestandteile des Abschlusses (Components of Financial Statements)	116
2.2.1	IFRS im Vergleich zum HGB	116
2.2.2	Besonderheiten nach US-GAAP	119
2.3	Grundsätze ordnungsmäßiger internationaler Rechnungslegung	120
2.3.1	IASB-Grundsätze des Rahmenkonzepts im Vergleich zum HGB	120
2.3.1.1	Zu Grunde liegende Annahmen (Underlying Assumptions)	121
2.3.1.2	Qualitative Anforderungen an den Abschluss (Qualitative Characteristics of Financial Statements)	122
2.3.1.3	Beschränkungen (Constraints)	123
2.3.2	»Conceptual Framework« nach US-GAAP (CON 2)	124
3	Abschlusserrstellung nach IFRS im Vergleich zum HGB und US-GAAP	126
3.1	Allgemeine Ansatzvorschriften	126
3.1.1	IFRS im Vergleich zum HGB	126
3.1.1.1	Definition der Abschlussposten	126
3.1.1.2	Erfassungskriterien von Abschlussposten	128
3.1.1.3	Ansatz von Bilanz- und GuV-Posten	129
3.1.1.4	Bilanzierungshilfen, Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten	130
3.1.2	Besonderheiten nach US-GAAP	132
3.2	Bilanzausweis	133
3.2.1	Detaillierte gesetzliche HGB-Bilanzgliederung	133
3.2.2	IFRS-Regelungen im Vergleich zum HGB	135
3.2.2.1	Grundsätze und Gliederung der Bilanz	135

3.2.2.2	Erläuterung einzelner Bilanzpositionen	137
3.2.3	Besonderheiten nach US-GAAP	140
3.2.3.1	Grundsätze und Gliederung der Bilanz	140
3.2.3.2	Erläuterung einzelner Bilanzpositionen	143
3.3	Allgemeine Bewertungsgrößen	145
3.3.1	IFRS im Vergleich zum HGB	145
3.3.1.1	Überblick zu einzelnen Wertansätzen	145
3.3.1.2	Anschaffungs- und Herstellungskosten	146
3.3.2	Besonderheiten nach US-GAAP	151
3.4	Spezielle Ansatz- und Bewertungsvorschriften einzelner Bilanzposten nach IFRS im Vergleich zum HGB und US-GAAP	153
3.4.1	Immaterielle Vermögenswerte (Intangible Assets) (IAS 38)	153
3.4.1.1	Ansatz	153
3.4.1.2	Erst- und Folgebewertung	153
3.4.1.3	Wesentliche Unterschiede zum HGB	156
3.4.1.4	Besonderheiten nach US-GAAP	157
3.4.2	Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) (IFRS 3)	159
3.4.2.1	Ansatz	159
3.4.2.2	Erst- und Folgebewertung	160
3.4.2.3	Passiver Unterschiedsbetrag	163
3.4.2.4	Wesentliche Unterschiede zum HGB	164
3.4.2.5	Besonderheiten nach US-GAAP	166
3.4.3	Sachanlagen (Property, Plant and Equipment) (IAS 16/36)	168
3.4.3.1	Komponentenansatz und Erstbewertung	168
3.4.3.2	Abschreibungen	169
3.4.3.3	Zuschreibungen im Anschaffungskostenmodell	169
3.4.3.4	Zuschreibungen bei Neubewertung	170
3.4.3.5	Bewertung von Sachanlagen bei Verkaufsabsicht (IFRS 5) ..	172
3.4.3.6	Wesentliche Unterschiede zum HGB	173
3.4.3.7	Besonderheiten nach US-GAAP	174
3.4.4	Finanzielle Vermögenswerte (Financial Assets) (IAS 39)	175
3.4.4.1	Ansatz und Erstbewertung	175
3.4.4.2	Folgebewertung bei Trading- und A-f-s-Wertpapieren	177
3.4.4.3	Folgebewertung bei H-t-m-Wertpapieren	180
3.4.4.4	Wesentliche Unterschiede zum HGB	181
3.4.4.5	Besonderheiten nach US-GAAP	181
3.4.4.6	Spezialfall: Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) (IAS 40)	182
3.4.5	Vorräte (Inventories) (IAS 2)	185
3.4.5.1	Ansatz und Abschreibungen	185
3.4.5.2	Zuschreibungen	186
3.4.5.3	Wesentliche Unterschiede zum HGB	186
3.4.5.4	»Lower of Cost or Market« nach US-GAAP	186
3.4.5.5	Sonderfall: Fertigungsaufträge (Construction Contracts) (IAS 11)	189
3.4.6	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Trade Receivables) (IAS 39)	191
3.4.6.1	Ansatz und Erstbewertung	191
3.4.6.2	Folgebewertung	192
3.4.6.3	Wesentliche Unterschiede zum HGB	193
3.4.6.4	Besonderheiten nach US-GAAP	193

3.4.7	Eigenkapital (Equity) (IAS 1/32)	194
3.4.7.1	Bestandteile des Eigenkapitals	194
3.4.7.2	Eigene Anteile (Treasury Shares)	195
3.4.7.3	Wesentliche Unterschiede zu HGB/US-GAAP	196
3.4.8	Rückstellungen (Provisions) (v. a. IAS 37)	197
3.4.8.1	Ansatz	197
3.4.8.2	Bewertung	199
3.4.8.3	Wesentliche Unterschiede zum HGB	200
3.4.8.4	Besonderheiten nach US-GAAP	200
3.4.8.5	Sonderfall: Pensionsverpflichtungen (IAS 19)	202
3.4.9	Finanzielle Verbindlichkeiten (Financial Liabilities) (IAS 39)	204
3.4.9.1	Ansatz und Bewertung	204
3.4.9.2	Folgebewertung	206
3.4.9.3	Wesentliche Unterschiede zu HGB/US-GAAP	206
3.4.9.4	Sonderfall: Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsverbindlichkeiten (IAS 21)	207
3.5	Gewinn- und Verlustrechnung (Income Statement) (IAS 1)	208
3.5.1	Erträge und Aufwendungen nach IFRS	208
3.5.2	Mindestbestandteile und ergänzende Angaben der GuV- Rechnung nach IFRS	208
3.5.3	Gesamt- oder Umsatzkostenverfahren	209
3.5.4	Ergebnis je Aktie (Earnings per Share) (IAS 33)	212
3.5.5	Aufgegebene Geschäftsbereiche (Discontinued Operations) (IFRS 5)	213
3.5.6	Wesentliche Unterschiede zum HGB	214
3.5.7	Besonderheiten nach US-GAAP	216
4	Sonderthemen der Rechnungslegung nach IFRS im Vergleich zum HGB und US-GAAP	219
4.1	Latente Steuern (Deferred Taxes) (IAS 12)	219
4.1.1	Ursachen für die Entstehung latenter Steuern	219
4.1.2	Ansatz	222
4.1.3	Bewertung	222
4.1.4	Behandlung in GuV-Rechnung und Eigenkapital	223
4.1.5	Wesentliche Unterschiede zum HGB	224
4.1.6	Besonderheiten nach US-GAAP	224
4.2	Leasing (IAS 17)	226
4.2.1	Klassifizierung von Leasingverhältnissen	226
4.2.2	Ansatz	227
4.2.3	Erstbewertung	227
4.2.4	Folgebewertung	228
4.2.5	Sonderprobleme des Leasing	229
4.2.6	Wesentliche Unterschiede zum HGB	230
4.2.7	Besonderheiten nach US-GAAP	230
4.3	Anteilsbasierte Vergütung (Share-Based Payment) (IFRS 2)	231
4.3.1	Kategorien anteilsbasierter Vergütungen	231
4.3.2	Echte Eigenkapitalinstrumente	232
4.3.3	Virtuelle Eigenkapitalinstrumente	233
4.3.4	Wesentliche Unterschiede zum HGB	235
4.3.5	Besonderheiten nach US-GAAP	235
4.4	Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) (IAS 39)	236

4.4.1	Formen des Hedge Accounting	236
4.4.2	Bilanzielle Behandlung des Hedge Accounting	237
4.4.3	Beispiele für das Hedge Accounting	238
4.4.4	Wesentliche Unterschiede zu HGB/US-GAAP	239
5	Besonderheiten der Konzernrechnungslegung nach IFRS im Vergleich zum HGB und US-GAAP	240
5.1	Grundkonzeption	240
5.2	Konsolidierungskreis	241
5.3	Währungsumrechnung	243
5.4	Kapitalkonsolidierung von Tochterunternehmen	245
5.5	Konsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	247
5.6	Eliminierung konzerninterner Salden und Transaktionen	247
6	Weitere Abschlussbestandteile der Rechnungslegung und Zwischenberichterstattung nach IFRS im Vergleich zum HGB und US-GAAP	249
6.1	Eigenkapitalveränderungsrechnung	249
6.1.1	Statement of Changes in Equity (IAS 1)	249
6.1.2	Wesentliche Unterschiede zum HGB	250
6.1.3	Statement of Changes in Stockholders' Equity nach US-GAAP	251
6.2	Kapitalflussrechnungen (Cash Flow Statements)	253
6.2.1	Grundlagen	253
6.2.2	Deutsche und internationale Vorschriften	254
6.2.3	Abgrenzung des Finanzmittelfonds und Ermittlungsmethoden	254
6.2.4	Schema der Kapitalflussrechnung	256
6.2.5	Aktivitätsformate nach DRS 2	257
6.2.6	Abgrenzungsvorschriften und Zusammenfassung der Kapitalbewegungen	260
6.2.7	Ergänzende Angaben im Anhang	262
6.3	Segmentberichterstattung (Segment Reporting)	263
6.3.1	Zielsetzung	263
6.3.2	Abgrenzung der Segmente	264
6.3.3	Segmentinformationen	264
6.4	Anhang (Notes)	266
6.4.1	Struktur der Anhangangaben nach IFRS	266
6.4.2	Wesentliche Unterschiede zum HGB	267
6.4.3	Besonderheiten nach US-GAAP	268
6.5	Zwischenberichterstattung (Interim Financial Reporting)	269
6.5.1	Behandlung nach IAS 34	269
6.5.2	Wesentliche Unterschiede zum HGB	270
6.5.3	Besonderheiten nach US-GAAP	270
7	IFRS im Überblick	271
3.	HAUPTTEIL: INTERNATIONALES STEUERRECHT	
1	Allgemeines	273
1.1	Problematik grenzüberschreitender Sachverhalte	273
1.2	Anknüpfungspunkte der unbeschränkten und der beschränkten Ertragsteuerpflicht	273

1.3	Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Milderung der Doppelbesteuerung . . .	274
1.4	Rechtsquellen	274
1.5	Erhöhte Mitwirkungs- und Aufklärungspflichten bei Auslands- sachverhalten	276
1.5.1	Grundsätzliches	276
1.5.2	Besondere Aufzeichnungspflicht bei Geschäftsbeziehungen zum Ausland mit nahe stehenden Personen (§ 90 Abs. 3 AO)	277
1.6	Fallorientierte Vorgehensweise	277
2	Steuerinländer (natürliche Person) mit ausländischen Einkünften aus einem Nicht-DBA-Staat (Fallgruppe 1)	279
2.1	Arten der unbeschränkten Steuerpflicht im EStG	279
2.2	Unbeschränkte Steuerpflicht nach § 1 Abs. 1 EStG	280
2.2.1	Wohnsitz	280
2.2.2	Gewöhnlicher Aufenthalt	280
2.2.3	Inland	281
2.3	Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag nach § 1 Abs. 3 und § 1a EStG . . .	281
2.3.1	Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag nach § 1 Abs. 3 EStG	281
2.3.2	Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag nach § 1a EStG (für EU- und EWR-Familienangehörige)	282
2.4	Ausländische Einkünfte nach § 34d EStG	282
2.5	Übersicht über die Steuerermäßigung bei ausländischen Einkünften nach § 34c EStG	282
2.6	Anrechnungsmethode (§ 34c Abs. 1 EStG)	282
2.6.1	Tatbestandsmerkmale der Anrechnung nach § 34c Abs. 1 EStG	284
2.6.2	Durchführung der Anrechnung (§ 34c Abs. 1 Satz 2 EStG)	284
2.6.3	Einkünfte aus mehreren ausländischen Staaten (§ 68a EStDV)	285
2.7	Abzugsmethode (§ 34c Abs. 2, 3 EStG)	285
2.7.1	Abzug auf Antrag (§ 34c Abs. 2 EStG)	285
2.7.2	Durchführung des Abzugs	286
2.7.3	Abzug von Amts wegen (§ 34c Abs. 3 EStG)	287
2.8	Pauschalierung (§ 34c Abs. 5 EStG)	287
2.8.1	Auslandstätigkeitserlass	287
2.8.1.1	Voraussetzungen des Auslandstätigkeitserlasses	288
2.8.1.2	Rechtsfolgen des Auslandstätigkeitserlasses	288
2.8.2	Pauschalierungserlass	289
2.8.2.1	Einkünfte, für die eine Pauschalierung beantragt werden kann	289
2.8.2.2	Aktivitätsklausel	289
2.8.2.3	Berücksichtigung von Verlusten	290
2.8.2.4	Umfang des Pauschalierungsantrags	290
2.8.2.5	Rechtsfolgen der Pauschalierung	290
2.9	Eingeschränkte Berücksichtigung negativer ausländischer Einkünfte (§ 2a Abs. 1 und 2 EStG)	291
2.9.1	Aufbau des § 2a Abs. 1 und 2 EStG	292
2.9.2	Vom Ausgleichs- und Abzugsverbot betroffene Verluste (§ 2a Abs 1 Nr. 1–7 EStG)	292
2.9.3	Beschränkung der Verlustverrechnung (§ 2a Abs. 1 EStG)	293
2.9.4	Ausnahmen vom Verbot der Verlustverrechnung, Aktivitäts- vorbehalt (§ 2a Abs. 2 EStG)	293

3	Steuerinländer (juristische Person) mit ausländischen Einkünften aus einem Nicht-DBA-Staat (Fallgruppe 2)	295
3.1	Unbeschränkte Steuerpflicht nach § 1 KStG	295
3.1.1	Geschäftsleitung	296
3.1.2	Sitz	296
3.1.3	Besonderheiten bei ausländischen Körperschaften	296
3.2	Vermeidung der Doppelbesteuerung bei ausländischen Einkünften (§ 26 KStG)	297
3.3	Behandlung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften (§ 8b KStG) ...	298
3.3.1	Steuerbefreiung der zwischen Körperschaften gezahlten Dividenden (§ 8b Abs. 1 KStG)	298
3.3.2	Steuerbefreiung für Gewinne aus der Veräußerung von Kapitalbeteiligungen (§ 8b Abs. 2 KStG)	299
3.3.3	Gewinnminderungen i. V. m. einer Kapitalbeteiligung (§ 8b Abs. 3 KStG)	299
3.3.4	Ausnahmen vom Grundsatz der Steuerfreiheit (§ 8b Abs. 4 KStG) ...	299
3.3.5	Pauschales Betriebsausgaben-Abzugsverbot bei steuerfreien Dividenden (§ 8b Abs. 5 KStG)	300
3.4	Verlegung der Geschäftsleitung ins Ausland (§ 12 KStG)	300
4	Steuerausländer (natürliche Person aus einem Nicht-DBA-Staat) mit inländischen Einkünften (Fallgruppe 3)	301
4.1	Beschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 4 EStG)	301
4.2	Einkunftszuordnung in Sonderfällen (isolierende Betrachtungsweise, § 49 Abs. 2 EStG)	302
4.3	Inländische Einkünfte nach § 49 Abs. 1 EStG	302
4.4	Ermittlung der Einkünfte und Erhebung der Steuer (§§ 50, 50a EStG) ...	304
4.5	Abzugsverfahren	304
4.5.1	Abgeltungswirkung	304
4.5.2	Lohnsteuer (§ 39d EStG)	305
4.5.3	Kapitalertragsteuer (§§ 43 ff. EStG)	306
4.5.4	Aufsichtsratssteuer (§ 50a Abs. 1–3 EStG)	307
4.5.5	Quellensteuer bei anderen Vergütungen (§ 50a Abs. 4 EStG)	307
4.6	Veranlagungsverfahren	308
4.7	Pauschalbesteuerung nach § 50 Abs. 7 EStG	309
4.8	Wechsel von der beschränkten in die unbeschränkte Steuerpflicht und umgekehrt (§ 2 Abs. 7 Satz 3 EStG)	310
5	Steuerausländer (juristische Person aus einem Nicht-DBA-Staat) mit inländischen Einkünften (Fallgruppe 4)	311
5.1	Beschränkte Steuerpflicht nach § 2 Nr. 1 KStG	311
5.2	Ermittlung der Einkünfte	311
5.3	Veranlagung/Abgeltung	312
6	Funktion und Systematik der DBA (Fallgruppe 5)	313
6.1	Rechtsnatur und Verhältnis zu innerstaatlichem Recht	313
6.2	Struktur des OECD-MA 2003	314
6.3	Geltungsbereich des Abkommens	315
6.4	Begriffsbestimmungen	316
6.4.1	Allgemeine Begriffsbestimmungen	316
6.4.2	Ansässigkeit	316
6.4.3	Betriebsstätte	316

6.5	Zuordnung der Quellen	317
6.5.1	Allgemeines	317
6.5.2	Aufteilung des Besteuerungsrechts nach Art. 6–21 OECD-MA	318
6.6	Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung	323
6.6.1	Befreiungsmethode (Art. 23A OECD-MA)	323
6.6.2	Anrechnungsmethode (Art. 23B OECD-MA)	324
6.7	Weitere Vorschriften des OECD-MA (Art. 24 ff. OECD-MA)	325
7	Aufteilung der Einkünfte bei Betriebsstätten international tätiger Unternehmen	326
7.1	Begriff Betriebsstätte	326
7.1.1	Abgrenzung zwischen nationalem und abkommensrechtlichem Betriebsstättenbegriff	326
7.1.2	Betriebsstättenbegriff nach § 12 AO	327
7.2	Gewinnermittlung	328
7.2.1	Grundsätze der Aufteilung	328
7.2.2	Methoden der Gewinnermittlung	328
7.2.2.1	Direkte Methode (Dealing-at-arms-length-Klausel)	329
7.2.2.2	Indirekte Methode	329
7.2.2.3	Methodenwechsel	329
7.2.3	Zuordnung der Wirtschaftsgüter	329
7.2.4	Aufwands- und Ertragsaufteilung	330
7.2.5	Überführung von Wirtschaftsgütern	330
7.2.5.1	Überführung in eine ausländische Betriebsstätte des inländischen Stammhauses	330
7.2.5.2	Überführung zwischen einer inländischen Betriebsstätte und dem ausländischen Stammhaus	333
7.3	Buchführungspflicht	333
7.3.1	Buchführungspflicht bei einer inländischen Betriebsstätte	333
7.3.2	Buchführungspflicht bei einer ausländischen Betriebsstätte	333
7.4	Beteiligung an einer Personengesellschaft, die eine Betriebsstätte unterhält	334
8	Einkunftsabgrenzung bei international verbundenen Unternehmen	335
8.1	Rechtsgrundlagen	336
8.2	Voraussetzung einer Einkunftsabgrenzung	336
8.3	Methoden zur Prüfung von Verrechnungspreisen	336
8.4	Warenlieferungen und Dienstleistungen	337
8.5	Zinsen und ähnliche Vergütungen	338
8.6	Nutzungsüberlassung von Patenten, Know-how oder anderen immateriellen Wirtschaftsgütern	338
8.7	Verwaltungsbezogene Leistungen im Konzern	338
8.8	Umlageverträge	339
8.9	Durchführung von Berichtigungen	340
8.10	Mitwirkung bei Ermittlung der Einkunftsabgrenzung	344
8.11	Besonderheiten der Besteuerung von Mutter- und Tochtergesellschaften verschiedener EU-Mitgliedsstaaten	345
9	Außensteuergesetz	347
9.1	Aufbau des AStG	347
9.2	Berichtigung von Einkünften nach § 1 AStG	348
9.3	Wohnsitzwechsel in niedrig besteuerte Gebiete (§§ 2–5 AStG)	349

9.3.1	Voraussetzungen und Umfang der erweitert beschränkten Steuerpflicht	349
9.3.2	Vereinbarkeit mit DBA	350
9.4	Behandlung maßgeblicher Beteiligungen (§ 17 EStG) bei Wohnsitzwechsel ins Ausland (§ 6 AStG)	351
9.4.1	Allgemeines	351
9.4.2	Voraussetzungen und Umfang der Vermögenszuwachsbesteuerung	352
9.4.3	Veräußerung von Anteilen nach dem Wohnsitzwechsel	352
9.4.4	Vereinbarkeit mit DBA	353
9.4.5	Dem Wohnsitzwechsel gleichgestellte Tatbestände	353
9.5	Beteiligung an ausländischen Zwischengesellschaften (§§ 7–14 AStG)	354
9.5.1	Allgemeines	354
9.5.2	Hinzurechnungsbesteuerung (§§ 7–14 AStG)	354
9.5.3	Verhältnis der §§ 7–14 AStG zu anderen Vorschriften	357
9.6	Familienstiftungen (§ 15 AStG)	357
10	Umsatzbesteuerung im Binnenmarkt	359
10.1	Allgemeines	359
10.1.1	Die Begriffe Inland, Ausland, Gemeinschaftsgebiet und Drittlandsgebiet im UStG	359
10.1.2	Bestimmungsland- und Ursprungslandprinzip	360
10.1.3	Mehrwertsteuersätze in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union	360
10.2	Inneregemeinschaftlicher Erwerb	361
10.2.1	Allgemeines	361
10.2.2	Tatbestandsvoraussetzungen für die Besteuerung des inneregemeinschaftlichen Erwerbs (§ 1a UStG)	362
10.2.3	Ort des inneregemeinschaftlichen Erwerbs (§ 3d Satz 1 UStG)	363
10.2.4	Ort des inneregemeinschaftlichen Erwerbs bei Verwendung einer von einem anderen Mitgliedsstaat erteilten USt-IdNr. (§ 3d Satz 2 UStG)	363
10.2.5	Bemessungsgrundlage beim inneregemeinschaftlichen Erwerb	364
10.2.6	Steuersatz	364
10.2.7	Entstehung der Steuerschuld beim inneregemeinschaftlichen Erwerb	364
10.2.8	Erklärung des inneregemeinschaftlichen Erwerbs	365
10.2.9	Steuerbefreiungen beim inneregemeinschaftlichen Erwerb	365
10.2.10	Besondere Aufzeichnungspflichten beim inneregemeinschaftlichen Erwerb	365
10.3	Inneregemeinschaftliche Lieferung	366
10.3.1	Voraussetzungen der Steuerbefreiung (§ 6a Abs. 1 UStG)	366
10.3.1.1	Besteuerung des Erwerbs im Bestimmungsland (§ 6a Abs. 1 Nr. 3 UStG)	367
10.3.1.2	Erwerb durch Halbunternehmer	367
10.3.1.3	Bedeutung der USt-IdNr.	368
10.3.2	Nachweis der Voraussetzungen für die Steuerbefreiung	368
10.3.2.1	Belegmäßige Nachweise (Ausfuhrnachweis) in Beförderungs- und Versandungsfällen (§ 17a UStDV) ..	368

10.3.2.2	Buchmäßige Nachweise bei innergemeinschaftlichen Lieferungen (§ 17c UStDV)	369
10.3.3	Aufzeichnungspflichten nach § 22 UStG	370
10.3.4	Ausstellung von Rechnungen	370
10.3.5	Erklärung der innergemeinschaftlichen Lieferungen in Voranmeldung und Umsatzsteuer-Jahreserklärung (§ 18b UStG)	370
10.3.6	Zusammenfassende Meldung (§ 18a UStG)	370
10.3.7	Vertrauensschutzregelung	372
10.4	Innergemeinschaftliches Verbringen als Sondertatbestand des innergemeinschaftlichen Erwerbs bzw. der innergemeinschaftlichen Lieferung (§ 1a Abs. 2, § 3 Abs. 1a UStG)	373
10.4.1	Allgemeines	373
10.4.2	Voraussetzungen eines innergemeinschaftlichen Verbringens	374
10.4.2.1	Warenbewegung	374
10.4.2.2	Zuordnung des Gegenstandes zum Unternehmen	374
10.4.2.3	Verbringen auf Dauer	375
10.4.3	Ausnahmen	377
10.4.3.1	Der Art nach vorübergehende Verwendung	377
10.4.3.2	Befristete Verwendung von Gegenständen	378
10.4.4	Entsprechende Anwendung des § 3 Abs. 8 UStG	379
10.4.5	Bemessungsgrundlage für Verbringungsfälle	380
10.4.6	Pro-forma-Rechnung	380
10.4.7	Entstehung der Steuer	381
10.4.8	Verfahrensvorschriften für das Verbringen als innergemeinschaftliche Lieferung	381
10.4.8.1	Aufzeichnungspflichten	381
10.4.8.2	Erklärungspflichten	381
10.4.8.3	Zusammenfassende Meldung (ZM)	382
10.4.8.4	Buchnachweis	382
10.4.9	Verfahrensvorschriften für das Verbringen als innergemeinschaftlicher Erwerb	382
10.4.9.1	Aufzeichnungspflichten	382
10.4.9.2	Erklärungspflichten	382
10.5	Innergemeinschaftlicher Erwerb und innergemeinschaftliche Lieferung neuer Fahrzeuge	383
10.5.1	Allgemeines	383
10.5.2	Innergemeinschaftlicher Erwerb neuer Fahrzeuge (§ 1b UStG)	383
10.5.3	Innergemeinschaftliche Lieferung neuer Fahrzeuge (§ 2a UStG)	384
10.6	Innergemeinschaftliche Werkleistung	384
10.6.1	Allgemeines	384
10.6.2	Ort der sonstigen Leistung	384
10.6.2.1	Nach Ausführung der Werkleistung gelangt der Gegenstand zum Auftraggeber zurück	385
10.6.2.2	Gegenstand verbleibt im Anschluss an die Werkleistung im Inland	385
10.6.3	Aufzeichnungspflichten	386
10.6.3.1	Aufzeichnungspflichten des Auftraggebers einer Werkleistung	386
10.6.3.2	Aufzeichnungspflichten des Werkleistenden	386

10.7	Inneregemeinschaftlicher Versandhandel	386
10.7.1	Allgemeines	386
10.7.2	Voraussetzungen für Anwendung der Sonderregelung des § 3c UStG	387
10.7.3	Berechnung der Lieferschwelle	388
10.7.4	Unterschiedliche Steuerfolgen beim inneregemeinschaftlichen Versandhandel	389
10.7.5	Buchführungs-, Aufzeichnungs- und Meldepflichten	390
10.7.5.1	Lieferschwelle nicht überschritten	390
10.7.5.2	Lieferschwelle überschritten oder Option des Lieferanten	391
10.8	Inneregemeinschaftliche Reihengeschäfte und Dreiecksgeschäfte	392
10.8.1	Allgemeines	392
10.8.1.1	Unterscheidung zwischen bewegter und ruhender Lieferung	392
10.8.1.2	Bewegte und ruhende Lieferung beim Reihengeschäft	392
10.8.2	Zuordnung der Beförderung oder Versendung beim Reihengeschäft	393
10.8.2.1	Zuordnung der Beförderung oder Versendung zur »bewegten« Lieferung	393
10.8.2.2	Zuordnung zur »ruhenden« Lieferung	394
10.8.3	Prüfschritte bei inneregemeinschaftlichen Reihengeschäften	394
10.8.4	Beispiel zum inneregemeinschaftlichen Reihengeschäft	395
10.8.5	Vereinfachungsregelung für das inneregemeinschaftliche Dreiecksgeschäft (§ 25b UStG)	397
10.8.5.1	Voraussetzungen für das Vorliegen eines inner- gemeinschaftlichen Dreiecksgeschäfts	397
10.8.5.2	Besonderheiten bei Rechnungserteilung	398
10.9	Vermittlungsleistungen (§ 3a Abs. 2 Nr. 4 UStG)	399
10.10	Inneregemeinschaftliche Beförderungsleistungen	400
10.10.1	Allgemeines	400
10.10.2	Inneregemeinschaftliche Güterbeförderung	401
10.10.2.1	Ort der inneregemeinschaftlichen Güterbeförderung im Allgemeinen	401
10.10.2.2	Ort der inneregemeinschaftlichen Güterbeförderung bei Verwendung einer USt-IdNr. durch Leistungs- empfänger	402
10.10.2.3	Ein deutscher Unternehmer erbringt im übrigen Gemeinschaftsgebiet eine inneregemeinschaftliche Güterbeförderung	403
10.10.3	»Gebrochene« inneregemeinschaftliche Güterbeförderung (§ 3b Abs. 3 Satz 3 UStG)	403
10.10.4	Selbständige Nebenleistungen zur inneregemeinschaftlichen Güterbeförderung (§ 3b Abs. 2 und 4 UStG)	404
10.10.5	Vermittlungsleistungen im Zusammenhang mit inner- gemeinschaftlichen Güterbeförderungen (§§ 3b Abs. 5 und 6 UStG)	404
11	Umsätze im Zusammenhang mit einem Umsatzsteuerlager	405

12 Einfuhr und Ausfuhr aus bzw. in Drittlandsgebiet	406
12.1 Einfuhr aus dem Drittlandsgebiet	406
12.1.1 Einfuhrumsatzsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 UStG)	406
12.1.2 Bemessungsgrundlage für die Einfuhr (§ 11 UStG)	407
12.1.3 Steuerbefreiungen bei der Einfuhr (§ 5 UStG)	407
12.1.4 Vorsteuerabzug (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 UStG) und Steuerschuldnerschaft	407
12.1.5 Aufzeichnungsvorschriften bei der Einfuhr (§ 22 Abs. 2 Nr. 6 UStG)	408
12.2 Ausfuhr in Drittlandsgebiet	408
12.2.1 Steuerbefreiung der Ausfuhr in Drittlandsgebiet (§ 4 Nr. 1 Buchstabe a UStG i. V. m. § 6 UStG)	408
12.2.2 Beleg- und buchmäßiger Nachweis	409
12.2.2.1 Belegnachweis (§§ 8–11 und 17 UStDV)	409
12.2.2.2 Buchnachweis (§ 13 UStDV)	410
12.3 Lohnveredelung an Gegenständen der Ausfuhr (§ 4 Nr. 1 Buchstabe a UStG i. V. m. § 7 UStG)	410

4. HAUPTTEIL: FACHBEZOGENES ENGLISCH

1 English/Deutsch	413
2 Deutsch/English	441

AUFGABEN

Aufgaben zum 1. Hauptteil: Außenwirtschaft und Internationales

Finanzmanagement	469
Aufgabe 1.01: Außenhandel	469
Aufgabe 1.02: Zahlungsbilanzbuchungen	469
Aufgabe 1.03: Wechselkurskonzepte	470
Aufgabe 1.04: Wirkung einer Wechselkursänderung	470
Aufgabe 1.05: Abwertung des €	470
Aufgabe 1.06: Ausgleichsmechanismus flexibler Wechselkurse	470
Aufgabe 1.07: Zahlungsbilanzdefizite bei festen Wechselkursen	470
Aufgabe 1.08: Währungspolitische Alternativen	470
Aufgabe 1.09: Internationaler Währungsfonds	471
Aufgabe 1.10: Begriffsdefinitionen	471
Aufgabe 1.11: Abgrenzung von Finanzmärkten	471
Aufgabe 1.12: Devisentermingurse	471
Aufgabe 1.13: Devisentermingeschäfte	472
Aufgabe 1.14: Zinsarbitrage	472
Aufgabe 1.15: Lieferbedingungen	472
Aufgabe 1.16: Exportkalkulation	473
Aufgabe 1.17: Dokumenteninkasso und Dokumentenakkreditiv	473
Aufgabe 1.18: Auslandszahlungsverkehr	474
Aufgabe 1.19: Außenhandelsfinanzierung	474
Aufgabe 1.20: Forfaitierung	474
Aufgabe 1.21: Finanzierung über den Eurokapitalmarkt	475

Aufgabe 1.22: Anforderungen an das internationale Finanzmanagement	475
Aufgabe 1.23: Wahl der Fakturierungswährung	476
Aufgabe 1.24: Währungsoptionsrechte	476
Aufgabe 1.25: Leading und Lagging	476
Aufgabe 1.26: Matching	477
Aufgabe 1.27: Kurssicherung durch Fremdwährungskredite	477
Aufgabe 1.28: Kurssicherung durch Fremdwährungsanlagen	477
Aufgabe 1.29: Kurssicherung über ein Devisentermingeschäft	477
Aufgabe 1.30: Kurssicherung und Absicherungskosten	478
Aufgabe 1.31: Einsatz von Devisenswaps	478
Aufgabe 1.32: Währungsterminkontrakte	478
Aufgabe 1.33: Kauf von Devisenoptionen	479
Aufgabe 1.34: Devisenoptionsgeschäfte	479
Aufgabe 1.35: Hedging mit Währungsswaps	479
Aufgabe 1.36: Arbitrage mit Währungsswaps	480
Aufgabe 1.37: Zinsswaps im Liability-Management	480
Aufgabe 1.38: Zinsswaps im Asset-Management	480
Aufgabe 1.39: Arbitrage mit Zinsswaps	481
Aufgabe 1.40: Forward Rate Agreements	481
Aufgabe 1.41: Zinsfutures gegen fallende Zinsen	481
Aufgabe 1.42: Zinsfutures gegen steigende Zinsen	482
Aufgabe 1.43: Kauf eines Cap	482
Aufgabe 1.44: Verkauf eines Cap	482
Aufgabe 1.45: Kauf eines Floor	482
Aufgabe 1.46: Erwerb eines Collar	483
Aufgaben zum 2. Hauptteil: Internationale Rechnungslegung nach IFRS und US-GAAP im Vergleich zum HGB	484
Aufgabe 2.01: Institutionelle Merkmale nach US-GAAP und DRSC	484
Aufgabe 2.02: Aussagen nach US-GAAP	484
Aufgabe 2.03: Institutionelle Merkmale nach IFRS	485
Aufgabe 2.04: Aussagen nach IFRS	485
Aufgabe 2.05: Nationale und internationale Abschlüsse	486
Aufgabe 2.06: Möglicher Konflikt zwischen US-GAAP- und IFRS-Abschluss	486
Aufgabe 2.07: Das Vorsichtsprinzip	486
Aufgabe 2.08: Bestandteile des Jahresabschlusses nach IFRS/US-GAAP und HGB	487
Aufgabe 2.09: Realisation principle und matching principle	487
Aufgabe 2.10: Substance over form	487
Aufgabe 2.11: Relevance nach US-GAAP	487
Aufgabe 2.12: Assets (Vermögenswerte) nach IFRS und Vermögens- gegenstände nach HGB	488
Aufgabe 2.13: Ansatzkriterien nach IFRS/US-GAAP und HGB	488
Aufgabe 2.14: Bilanzgliederung nach IFRS	488
Aufgabe 2.15: Bilanzgliederung nach HGB	489
Aufgabe 2.16: Bilanzgliederung nach US-GAAP	489
Aufgabe 2.17: Herstellungskosten nach HGB/IFRS	489
Aufgabe 2.18: Pflichten-, Wahlrechts- und Verbotsbestandteile bei den Herstel- lungskosten der Vorräte nach IFRS im Vergleich zum HGB	489
Aufgabe 2.19: Herstellungskosten nach HGB/US-GAAP/IFRS	490

Aufgabe 2.20: Immaterielle Vermögensgegenstände/-werte nach HGB/IFRS/ US-GAAP	490
Aufgabe 2.21: Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen für Vermögensgegenstände/-werte nach HGB und IFRS	491
Aufgabe 2.22: Goodwill nach IFRS/HGB und US-GAAP	491
Aufgabe 2.23: Zuschreibungen im Sachanlagevermögen nach US-GAAP/IFRS (cost model) und HGB	491
Aufgabe 2.24: Bewertung von A-f-s-Wertpapieren nach IFRS im Vergleich zum HGB	491
Aufgabe 2.25: Vorratsbewertung nach US-GAAP (lower of cost or market) ...	492
Aufgabe 2.26: Vorratsbewertung nach IFRS/US-GAAP und HGB	492
Aufgabe 2.27: Fertigungsaufträge (Langfristfertigung) im Rahmen der PoC- Methode	492
Aufgabe 2.28: Fertigungsaufträge (Langfristfertigung) nach IFRS/HGB	493
Aufgabe 2.29: Bewertung von Forderungen	494
Aufgabe 2.30: Bilanzierung von Rückstellungen	495
Aufgabe 2.31: Rückstellungen für Restrukturierung und unterlassene Aufwendungen nach IFRS	495
Aufgabe 2.32: Bewertung von Verbindlichkeiten (Agio) nach IFRS und HGB .	496
Aufgabe 2.33: Ermittlung des Erfolgs nach US-GAAP/IFRS	496
Aufgabe 2.34: Latente Steuern nach IFRS	497
Aufgabe 2.35: Passiver Unterschiedsbetrag nach HGB, IFRS und US-GAAP ..	497
Aufgabe 2.36: Interessenzusammenführungsmethode (Pooling of interests- Methode) nach HGB, IFRS, US-GAAP	498
Aufgabe 2.37: Statement of changes in equity	498
Aufgabe 2.38: Cash flow statement nach DRS 2	499
Aufgabe 2.39: Kapitalflussrechnung nach IFRS, DRS 2 und US-GAAP	499
Aufgabe 2.40: Segmentberichterstattung	501
Aufgabe 2.41: Zwischenberichterstattung	501
Aufgabe 2.42: Permanente Konflikte zwischen IFRS/US-GAAP und HGB	501
Aufgaben zum 3. Hauptteil: Internationales Steuerrecht	502
Aufgabe 3.01: Anrechnungs- und Abzugsmethode	502
Aufgabe 3.02: Einkünfte aus mehreren ausländischen Staaten	502
Aufgabe 3.03: Negative ausländische Einkünfte	502
Aufgabe 3.04: Anrechnungs- und Abzugsmethode bei der Körperschaftsteuer .	503
Aufgabe 3.05: Ausländische Dividenden	503
Aufgabe 3.06: Inländischer Vertreter	503
Aufgabe 3.07: Inländische Betriebsstätte	503
Aufgabe 3.08: Veräußerung von Vermögen	503
Aufgabe 3.09: Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit	504
Aufgabe 3.10: Progressionsvorbehalt	504
Aufgabe 3.11: Überführung von Wirtschaftsgütern in ausländische Betriebsstätte	504
Aufgabe 3.12: Überführung von Wirtschaftsgütern in ausländische Betriebsstätte und anschließende Veräußerung	505
Aufgabe 3.13: Verdeckte Gewinnausschüttung bei verbundenen Unternehmen	505
Aufgabe 3.14: Hinzurechnungsbesteuerung	505
Aufgabe 3.15: Hinzurechnungsbesteuerung bei Ausschüttung	505

Aufgabe 3.16: Erwerb durch Halbunternehmer	505
Aufgabe 3.17: Erwerbsbesteuerung	506
Aufgabe 3.18: Lieferungen an Kunden, die keine USt-IdNr. vorlegen	506
Aufgabe 3.19: Zweifel an der Gültigkeit der Unternehmereigenschaft des Abnehmers	506
Aufgabe 3.20: Liegt innergemeinschaftliches Verbringen vor?	506
Aufgabe 3.21: Innergemeinschaftliches Verbringen in der Finanzbuch- führung	506
Aufgabe 3.22: Innergemeinschaftliche Werkleistung	506
Aufgabe 3.23: Versandungslieferungen an Halbunternehmer	507
Aufgabe 3.24: Versandungslieferungen an private Letztverbraucher	507
Aufgabe 3.25: Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte: der erste Lieferer ist der deutsche Unternehmer	507
Aufgabe 3.26: Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte: der letzte Abnehmer ist der deutsche Unternehmer	507
Aufgabe 3.27: Innergemeinschaftliche Beförderungsleistung gegenüber einem Unternehmer	507
Aufgabe 3.28: Innergemeinschaftliche Beförderungsleistung gegenüber Privatkunden	507
Aufgabe 3.29: Innergemeinschaftliche Beförderungsleistung mit Subunternehmern	507
Aufgabe 3.30: Einfuhr mit Lieferkondition »unverzollt und unversteuert«	508
Aufgabe 3.31: Einfuhr aus einem Zolllager	508
Aufgabe 3.32: Steuerbefreiung bei der Ausfuhr im nichtkommerziellen Reiseverkehr	508

LÖSUNGEN

Lösungen zum 1. Hauptteil	509
Lösungen zum 2. Hauptteil	535
Lösungen zum 3. Hauptteil	567

ANHANG

1. OECD-Musterabkommen 2003 zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (OECD-MA 2003; BMF BStBl I 2004, 286)	587
2. Stand der Doppelbesteuerungsabkommen und der Doppelbesteuerungs- verhandlungen am 1. Januar 2005 (BMF BStBl I 2005, 298)	598
3. Betriebsstätten-Verwaltungsgrundsätze (BMF BStBl I 1999, 1076, 1114): Tabelle 1: Rechtsformen internationaler Unternehmen (außer Osteuropa) ..	603
Tabelle 2: Rechtsformen osteuropäischer Unternehmen	608
Literaturverzeichnis	610
Stichwortverzeichnis	612